

Neuverwiegung und Dimensionierung steigert den Umsatz im LTL-Bereich

Untersuchungen haben gezeigt, dass in 40-50% der Fälle das angegebene Gewicht von palettierten Gütern, die an LTL-Hubs ankommen, falsch ist. Es überrascht nicht, dass das angegebene Gewicht meist niedriger ist als das tatsächliche Gewicht. Um die entgangenen Einnahmen wiederzuerlangen, installieren LTL-Spediteure Kontrollwiegeverfahren und verwenden mobile Wiegesysteme auf ihren Gabelstaplern, um dieses so effizient wie möglich zu tun. Mit einem mobilen Wiegesystem von RAVAS werden eingehende Palettensendungen während der Fahrt gewogen und das Gewicht, die Abmessungen und die ID als ein einziger Datensatz an ein TMS oder WMS übermittelt. All dies, ohne die Ware aus dem Prozess zu nehmen, ohne Auswirkungen auf die Produktivität. Eventuelle Abweichungen von den deklarierten Gewichten werden dem Kunden in Rechnung gestellt.

Geeignete Cross-Docking-Lösung

RAVAS wird häufig nach einer geeigneten [Cross-Docking-Lösung](#) für diese Kontrollwiegevorgänge gefragt, welche die Be- und Entladevorgänge so wenig wie möglich beeinträchtigt. Dies erfordert einen neuen, effizienten Arbeitsablauf. Bei jeder eingehenden Palette wird das Etikett zur Identifizierung gescannt. Dadurch wird das TMS veranlasst, die Waage am Stapler nach dem Gewicht der Palette abzufragen. Mit dem realen Palettengewicht ist der Datensatz vervollständigt und kann für die Fakturierung und Planung verwendet werden. Im neuen Arbeitszyklus werden die Palettengewichte während des Abladens der Palette vom eingehenden LKW ermittelt, ohne die Ware aus dem Prozess zu nehmen. Der Stapler-Fahrer scannt lediglich das Etikett auf der Palette zur Identifizierung. Die Gewichtserfassung erfolgt automatisch. Der zusätzliche Wiegevorgang hat nur minimale Auswirkungen auf den bestehenden Cross-Docking-Betrieb.

ROI-Studien

Einer der interessantesten Aspekte bei der Investition in Kontrollwiegeverfahren im LTL-Bereich ist der Return on Investment. Da das Nachwiegen sofort zu zusätzlichen Einnahmen führt, liegt die [Amortisationszeit für die Investition](#) in die RAVAS-Gabelstaplerwaagen typischerweise im Bereich von zwei Monaten bis zu einem Jahr, abhängig von der Größe des Betriebs. Die Kombination der Kontrollwiegung mit der Dimensionierung ermöglicht auch eine bessere Planung des Ausgangsstroms, die Optimierung der Ladefaktoren und die Minimierung der Kosten, die durch überladene LKW entstehen.

Investitionen in Hard- und Software

Was wird für die Installation eines typischen Kontrollwiegeverfahrens benötigt? Gabelstapler und Elektrohubwagen sind mit einer [RAVAS-Waage](#) ausgestattet, die in die Gabelzinken integriert ist. Die Gewichtsanzeige auf dem Stapler ist mit einem WiFi-Modul ausgestattet, um mit dem TMS (Transport Management System) über das drahtlose Netzwerk des Kunden zu kommunizieren. Die Waagen sind ['legal for trade'](#) zertifiziert, also geeicht, um die Fakturierung des gemessenen Gewichts zu ermöglichen. Für die Integration des Wiegevorgangs können alle Geräte verwendet werden, die das TMS emulieren und bereits auf den Staplern im Einsatz sind. Um die Integration mit den geringsten Änderungen an bestehenden Softwareplattformen zu unterstützen, bietet RAVAS Apps an, die als Kommunikationsschnittstelle zwischen dem TMS und den Wiegesystemen dienen.

Wiegen und Dimensionieren in Bewegung

Das Nachwiegen von Paletten an LTL-Hubs wird häufig mit einer Dimensionierung kombiniert, um Volumen und/oder Gewicht zu berechnen. RAVAS arbeitet mit mehreren Partnern zusammen, die Volumenmessgeräte liefern, um einen integrierten Datensatz von Paletten-ID, Gewicht und Abmessungen zu erzeugen und diesen an das TMS/WMS des Kunden zu übertragen. Um Engpässe zu vermeiden und [die Auswirkungen auf bestehende Abläufe zu minimieren](#), werden sowohl das Wiegen als auch die Dimensionierung während der Fahrt durchgeführt, ohne dass der Stapler anhalten oder die Palette absetzen muss.